

BAUER Aktiengesellschaft

Nichtfinanzieller
Konzernbericht 2019



Nichtfinanzieller Konzernbericht 2019

GESCHÄFTSMODELL

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Mit seinen über 110 Tochterfirmen verfügt Bauer über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten. Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Bau, Maschinen und Resources.

Das Segment Bau führt weltweit alle gängigen Verfahren des Spezialtiefbaus aus. Hierzu gehören die Erstellung von komplexen Baugruben, Gründungen für große Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude, Dichtwände sowie Baugrundverbesserungen. Darüber hinaus werden weitere Bauleistungen, wie Ingenieurbau und Sanierungstechnik, ausgeführt.

Im Segment Maschinen ist Bauer als Weltmarktführer der Anbieter für die gesamte Palette an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen. Neben dem Stammsitz in Schrobenhausen verfügt der Maschinenbereich über ein weltweites Vertriebsnetz und hat Fertigungsstätten, unter anderem in Deutschland, China, Malaysia, Russland, Italien, Türkei und den USA.

Im Segment Resources konzentriert sich Bauer auf hochinnovative Produkte und Services und agiert mit mehreren Geschäftsbereichen und Tochterfirmen als Dienstleister in den Bereichen Wasser, Umwelt und Bodenschätze. Zu den Kompetenzen zählen Wasseraufbereitung, Umweltsanierung und Abfallmanagement, Bohrdienstleistungen sowie Brunnenbau.

Die BAUER Aktiengesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe und an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die BAUER AG erbringt als Dienstleister zentrale Verwaltungs- und Servicefunktionen für die verbundenen Unternehmen. Sie ist insbesondere in den Bereichen Personalverwaltung, Rechnungswesen, Finanzierung, Recht und Steuern, IT, strategischer Einkauf, Facility Management sowie Health Safety Environment (HSE) tätig.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND STEUERUNGSSYSTEM

Die Nachhaltigkeit in der BAUER Gruppe unterliegt, wie auch die weiteren zentralen Strategien, Ziele und Regelungen, den

Grundprinzipien der Unternehmensführung und des Steuerungssystems im Konzern.

Die Hauptaufgabe des Vorstands der BAUER AG ist die strategische Führung einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe. Im Rahmen zentraler Strategien, Ziele und Regelungen entwickeln die Hauptunternehmen der drei Segmente – die BAUER Spezialtiefbau GmbH, die BAUER Maschinen GmbH und die BAUER Resources GmbH – jeweils eigene Detailstrategien, die in die strategische Unternehmensplanung integriert und auf der Ebene der Holding zusammengeführt werden.

Die Entwicklung und Implementierung einer selbststeuernden Organisationsstruktur mit dezentralen Einheiten ist das primäre Steuerungsmerkmal in der BAUER Gruppe. Die Geschäftsführer und die Geschäftsleitung der jeweiligen Gesellschaften der Unternehmensgruppe sind eigenverantwortlich und weitgehend unabhängig im Rahmen der Unternehmensstrategie für die Entwicklung ihrer Bereiche zuständig.

Begrenzt wird das eigenverantwortliche Handeln der einzelnen operativen Unternehmensbereiche durch Rahmenleitlinien, Regelungen und Strategien, die vom Vorstand des Konzerns und den einzelnen Gesellschaften festgelegt worden sind. Die Grundsätze zum regelkonformen Verhalten, einschließlich unserer ethischen und moralischen Standards, werden unter anderem in einem Ethikmanagement und Werteprogramm für die Unternehmen der BAUER Gruppe definiert und von Unternehmensleitlinien sowie Führungsgrundsätzen für unsere Mitarbeiter flankiert. Die selbstverwaltende Struktur ist an ein zentrales Risikomanagement- und Kontrollsystem und an eine zentrale Konzernrechnungslage gekoppelt. Im Rahmen der Internen Revision wird die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien in der Unternehmensgruppe überprüft. Mit der strategischen Führung durch den Vorstand wird das Ziel verfolgt, den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe zu sichern und die Synergien zwischen den Segmenten optimal zu nutzen.

NACHHALTIGKEITSPOLITIK DER BAUER GRUPPE

Als eine der weltweit führenden Unternehmensgruppen für Dienstleistungen, Maschinen und Produkte für Boden und Grundwasser, messen wir unsere Firmenpolitik im Wesentlichen an vier Zielen:

- Optimale Wirtschaftlichkeit (Rentabilität)
- Vertrauen unserer Kunden (Qualität)
- Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter (Sicherheit)
- Umweltfreundlichkeit unseres Tuns und unserer Produkte (Umweltschutz)

Die oberste Verantwortung in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung der BAUER Gruppe und auf die Ausrichtung der Themen Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz liegt beim Vorstand des Konzerns und den Geschäftsführern der Holdinggesellschaften der jeweiligen Segmente Bau, Maschinen und Resources.

Unser Unternehmen fühlt sich allen Aspekten der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dazu gehören die Themen der Erhaltung einer gesunden Unternehmung, die Gewinne erzielt und ihre Grundlagen auf einem Niveau erhält, das auch in der Zukunft ein erfolgreiches Wirtschaften ermöglicht. Die vielen Aspekte der Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensumwelt sind in gleichem Maße zu beachten.

Die Unternehmensleitlinien sollen unseren Mitarbeitern die Grundlagen und Ziele unseres Handelns näherbringen. Im Mittelpunkt steht die Philosophie unsere Kunden und Partner durch unsere Kompetenz und unsere Leistung in höchstem Maße zufriedenzustellen. Ebenso wichtig ist es uns eine gesunde Organisation zu erhalten und damit unseren Mitarbeitern einen guten Arbeitsplatz zu bieten. Die BAUER Führungsgrundsätze sollen unseren Mitarbeitern eine Hilfestellung für die tägliche Zusammenarbeit geben. Zentrale Aspekte der Führung sind neben dem richtigen Führungsverhalten, den Mitarbeitern geeignete Ziele zu setzen und die Zusammenarbeit untereinander zu fördern. Durch die Einhaltung der Führungsgrundsätze wollen wir eine positive Einstellung und Stolz bei den Mitarbeitern und damit Freude an der Aufgabe entwickeln. Das führt am Ende auch zum Erfolg des Unternehmens.

STAKEHOLDER

Ein Unternehmen hat es durch seine Tätigkeit mit den verschiedensten Anspruchsgruppen zu tun. Zu diesen zählen wir zum einen Kunden und Partner, Anteilseigner, Mitarbeiter und Lieferanten, aber auch Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie die Region und Gesellschaft, in der wir

agieren. Unser Ziel ist es, die Interessen all unserer Stakeholder angemessen zu berücksichtigen.

BAUER'S TRIPLE A

Die wichtigsten Handlungsschwerpunkte innerhalb der BAUER Gruppe werden in drei grundlegenden Aspekten festgehalten, die unter dem Namen „BAUER's Triple A“ vereint sind.



Die BAUER Gruppe ist stets und in hohem Maße um die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter bemüht. Leitlinien, Sicherheitsregeln und Schulungen helfen, die Arbeitssicherheit auf den Baustellen und in den Produktionsstätten zu verbessern. Dazu wurde ein Managementsystem etabliert, das für alle Unternehmen der BAUER Gruppe gilt. Jeder Teilkonzern, jeder einzelne Geschäftsführer und der Vorstand stehen für die Umsetzung von **Health, Safety, Environment (HSE)** ein.

Eine genauso hohe Bedeutung nehmen die Themen **Culture, Qualität und Ethik** ein. Wir haben „Culture“ zum Fokusthema für die Zukunft gemacht und wollen damit zeigen, dass bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht. Darüber hinaus steht das Unternehmen weltweit im Wettbewerb, daher ist es besonders wichtig, sich von der Konkurrenz durch die Qualität der Produkte und Dienstleistungen abzusetzen. Bei unseren Geschäften orientieren wir uns außerdem an nationalen sowie internationalen Werten und Grundsätzen und sind davon überzeugt, dass ein anständiges und korrektes Verhalten die beste Voraussetzung für Erfolg ist.

Schließlich ist auch die ökonomische Leistung – die **Performance** – ein herausragender Aspekt der Firmenpolitik. Ein gleichmäßiges Wachstum mit angemessenem Gewinn ist für die verschiedensten Interessensgruppen von hoher Wichtigkeit. Daher bemühen wir uns permanent darum, dass in

unseren Handlungen das Verhältnis zwischen Aufwand und Ergebnis optimal ist. Es gilt die Leistung zu erhöhen, indem wir Prozesse optimieren, dadurch effektiver arbeiten und die Produktivität steigern.

BEDEUTUNG DER NICHTFINANZIELLEN ASPEKTE UND ERLÄUTERENDE ANGABEN

Im Folgenden wird über die Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung als nichtfinanzielle Aspekte berichtet. Wie beschrieben ist die Rahmenleitlinie der BAUER Gruppe die Grundlage für die zentralen Strategien, Ziele und Regelungen im Konzern. Hierin werden auch für die genannten Aspekte entsprechende Definitionen und Konzepte festgelegt, die für alle Tochterfirmen gelten, und die Grundlage für folgende Erläuterungen sind.

Unabhängig davon sind die aufgeführten nichtfinanziellen Aspekte weder für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens noch für das Verständnis der Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf die einzelnen nichtfinanziellen Belange erforderlich. Die Konzepte, Prozesse und die betrachteten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben auch für die interne Steuerung und darüber hinaus keine wesentliche Bedeutung. Zudem sind den Aspekten keine wesentlichen Risiken zuzuordnen, die sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Aspekte selbst bzw. auf das Unternehmen haben können. Somit erfolgt auch kein Hin-

weis auf im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge, da dies für das Verständnis nicht erforderlich ist.

Für die nichtfinanzielle Erklärung in diesem Lagebericht wurde kein Rahmenwerk verwendet, da sich der separat veröffentlichte, aber unabhängig von der nichtfinanziellen Konzernklärung stehende Nachhaltigkeitsbericht am Rahmenwerk der GRI orientiert und es somit als ausreichend erachtet wird, wenn die vorliegende nichtfinanzielle Konzernklärung lediglich die Mindestanforderungen des Handelsgesetzbuches zur nichtfinanziellen Konzernklärung erfüllt.

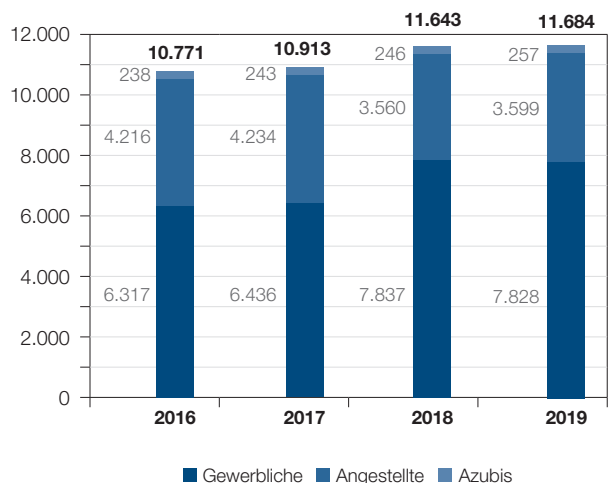
ARBEITNEHMERBELANGE

Unsere Mitarbeiter sind die Basis für den Unternehmenserfolg. Die Personalentwicklung hat deshalb in der BAUER Gruppe einen hohen Stellenwert. Wir wissen, dass nur gesunde, selbstständige, gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeiter eine qualitativ hochwertige Leistung ermöglichen. Wir verlangen von unseren Mitarbeitern großen persönlichen Einsatz. Dafür sorgen wir für sichere und gut gestaltete Arbeitsplätze und legen ganz besonderen Wert auf die körperliche und gesundheitliche Unversehrtheit eines jeden Mitarbeiters. Daher ist die Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter eines der vier Ziele der Firmenpolitik.

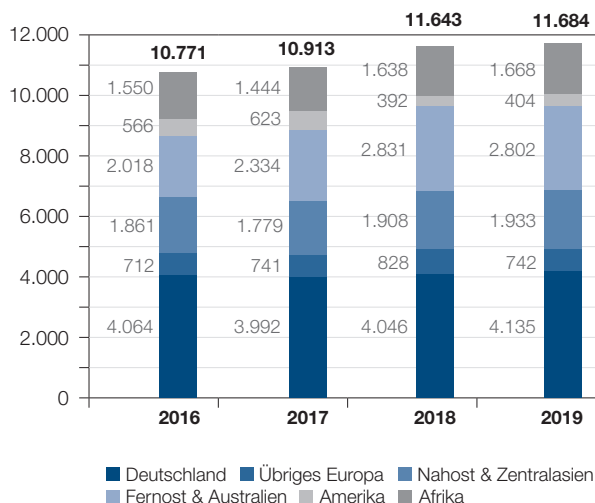
Mitarbeiterentwicklung

Die Unternehmen der BAUER Gruppe beschäftigten 2019 weltweit im Jahresdurchschnitt 11.684 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 11.643).

Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis



Mitarbeiter nach Regionen



Aus- und Weiterbildung

Ob im gewerblichen, technischen oder kaufmännischen Bereich – unsere Azubis erwarten eine abwechslungsreiche Ausbildung, die praxisnah und zukunftsorientiert ist. Jahr für Jahr bilden wir zahlreiche junge Menschen in rund 20 verschiedenen Ausbildungsberufen aus. Im Jahr 2019 waren es 257 (Vorjahr: 246). Und weil wir wissen, dass unsere Mitarbeiter unser größtes Potenzial sind, wird Weiterbildung bei uns bereits während der Ausbildung großgeschrieben. Die zielgerichtete Qualifizierung unserer Mitarbeiter gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung, denn vor dem Hintergrund der Digitalisierung werden auch die Produktionsprozesse in unserem Unternehmen immer komplexer und die Anforderungen an die Funktionalität unserer Maschinen immer höher.

Die BAUER Training Center GmbH steht sowohl unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern als auch externen Interessierten in allen Fragen der Fort- und Weiterbildung als kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Maßgebliches Ziel ist die stetige Verbesserung und Professionalisierung der Schulungsmaßnahmen wie auch eine bedarfsorientierte Erhöhung des Angebots. 2019 betrug das Budget der BAUER Training Center GmbH rund 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Es wurden insgesamt 1.087 (Vorjahr: 968) interne und externe Seminare sowie externe Tagungen besucht.

Vielfalt

Die Mitarbeiter der BAUER Gruppe kommen buchstäblich aus aller Welt. Im Jahr 2019 waren Mitarbeiter aus 82 unterschiedlichen Nationen bei uns beschäftigt – Menschen verschiedenster Kulturen und Ethnien, die sich auf allen Kontinenten für das Erreichen unserer gemeinsamen Ziele einsetzen. Mit ihren unterschiedlichen Weltanschauungen und Sichtweisen, Erfahrungen und Eigenschaften prägen sie unsere Unternehmenskultur. Deshalb ist die Förderung von Vielfalt seit vielen Jahren fest in unseren Unternehmenszielen verankert.

Sowohl bei der Einstellung als auch bei der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter legen wir großen Wert auf eine Beurteilung, die ausschließlich auf Persönlichkeit und Qualifikation beruht. Im Konzern lag der Frauenanteil im Jahr 2019 bei etwa 10 %, was im Wesentlichen auf die technische Ausrichtung unseres Geschäfts und die niedrigen Bewerberzahlen von Frauen für diese Berufe zurückzuführen ist.

Health Safety Environment (HSE)

Die BAUER Gruppe hat HSE als zentrale Elemente ihrer Arbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette fest verankert. Bereits im Jahr 2011 wurde durch die Einführung weltweit gültiger Standards für alle Unternehmen der BAUER Gruppe ein einheitliches HSE-Managementsystem geschaffen. Durch ständige Überprüfung der Leistungen und durch den Vergleich mit den gesetzten Zielen und Vorgaben wollen wir eine stetige Verbesserung unseres HSE-Systems und somit die konsequente Minimierung unserer Unfall- und Schadensquoten erreichen.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle. Unser Ziel ist es ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sie nicht nur vor arbeitsbedingten Gefahren schützt, sondern auch ihre gesundheitlichen Ressourcen und ihre Leistungsfähigkeit stärkt. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern und dem Vorstand werden Standards und Leitlinien für Arbeitssicherheit in der BAUER Gruppe festgelegt. Um das Bewusstsein für das Thema Arbeitssicherheit im gesamten Unternehmen zu stärken, werden außerdem regelmäßige HSE-Schulungen durchgeführt. Ein Programm zur Durchführung von unternehmensinternen Arbeitssicherheitsaudits, das von der HSE-Abteilung entwickelt wurde, hilft auch den Tochterunternehmen der BAUER Gruppe, ihre HSE-Politik auf den Konzernstandard auszubauen.

In Deutschland wird jährlich ein Sicherheitswettbewerb zwischen den Unternehmen veranstaltet, bei dem durch wertvolle Sachpreise ein zusätzlicher Ansporn gegeben wird, dass Mitarbeiter sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Regelmäßige Überprüfungen und Audits bescheinigen uns die konsequente Umsetzung unserer Sicherheitsstandards. Über Zertifizierungen, wie OHRIS, OHSAS 18001, AMS-Bau sowie SCC, stellen wir sicher, dass unser Arbeitsschutz die Anforderungen der International Labour Organisation (ILO) erfüllt.

SOZIALBELANGE

Wir wollen mit der BAUER Gruppe ein „guter Bürger“ in den Orten und Regionen unserer Tätigkeit sein. Dabei hat unser Engagement für die Gemeinschaft auch positive Rückwirkung auf das Unternehmen. Wir verstehen uns als aktives Mitglied der Gesellschaft und sind uns dessen bewusst,

dass wir neben unseren ökonomischen Aufgaben auch eine soziale Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft haben. Wir engagieren uns in unserer Region und in unseren Branchen. Wir sind dazu auch in zahlreichen regionalen und branchenrelevanten Vereinen und Verbänden aktiv.

Bei ihren Entscheidungen müssen Unternehmen immer die Auswirkungen ihres Handelns auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft berücksichtigen. Wir sind davon überzeugt, dass wir unser Unternehmen nur dauerhaft erfolgreich führen können, wenn wir unser unternehmerisches Handeln mit den Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen in Einklang bringen. Dieser Verantwortung können wir nur gerecht werden, wenn wir die Anforderungen unserer Stakeholder verstehen und wissen, was sie bewegt. Deshalb setzen wir auf einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern, Anteilseignern und Lieferanten, dem gesellschaftlichen Umfeld sowie mit Forschung und Wissenschaft, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Lösungen zu finden.

UMWELTBELANGE

Wir üben durch unsere Tätigkeit unvermeidlich einen Einfluss auf die Umwelt aus, im Bereich der Luft, des Bodens und des Wassers, im Hinblick auf Lärm und Erschütterung oder im Verbrauch von Rohstoffen und Primärenergie. Bei unserer Arbeit sind wir bestrebt, die Umwelt so wenig wie möglich zu beeinträchtigen und alle Maßnahmen nach den modernsten Gesichtspunkten auszurichten. Die Einhaltung der gesetzlichen Umweltschutzvorschriften und Auflagen sehen wir dabei als Mindeststandard an. Darüber hinaus wollen wir besonders durch vorbeugende Maßnahmen unser Umweltschutzniveau stetig verbessern.

Als weltweit agierendes Unternehmen begegnen wir den Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes rund um den Globus. Wir arbeiten kontinuierlich daran, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, Lärm zu vermeiden, Wasser einzusparen und Energie effizienter zu nutzen. Die Umweltpolitik ist dabei Bestandteil des konzernweit gültigen HSE-Managements.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Grundlage unseres Unternehmenserfolges sind Menschen – unsere Mitarbeiter ebenso wie unsere Kunden und Partner. Deshalb gehört es zu unserer Grundauffas-

sung von sozialer Verantwortung, die Menschenrechte zu respektieren und zu schützen. Kinder- und Zwangsarbeit werden in der BAUER Gruppe nicht toleriert. Eine wichtige Aufgabe unserer Führungskräfte besteht darin, bei den regelmäßigen Besuchen unsere Mitarbeiter vor Ort für diese Themen zu sensibilisieren. Es entspricht unserem Werteverständnis, dass Diskriminierung, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Religion, Alter, Herkunft oder sexueller Orientierung, keinen Platz in unserem Unternehmen hat. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Subunternehmern, dass sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen achten und nicht in Menschenrechtsverletzungen involviert werden.

COMPLIANCE

In allen Ländern, in denen wir mit unseren Produkten und Leistungen am Markt tätig sind, sind unsere jeweiligen Unternehmen verpflichtet, sich und ihren Mitarbeitern ethische Maßstäbe aufzuerlegen, die den Anforderungen in diesen Ländern genügen. Insbesondere werden aktiv korruptes Verhalten und passive Bestechlichkeit weltweit nicht toleriert.

Wir glauben nicht daran, dass „der Unanständige am Schluss siegt“, wir sind vielmehr davon überzeugt, dass anständiges und korrektes Verhalten auf Dauer die beste Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg sind. Diese grundsätzliche Überzeugung ergänzen wir durch die Definition unserer Werte.

Compliance bedeutet gesetzmäßiges und regelkonformes Verhalten. Jeder Mitarbeiter der BAUER Gruppe hat die Pflicht, bei seinem beruflichen Handeln die gesetzlichen, behördlich oder gerichtlich angeordneten und unternehmensintern geltenden Regeln einzuhalten.

Das Compliance Management System wird in der BAUER Gruppe als Ethikmanagementsystem bezeichnet und wurde durch den Vorstand in der Rahmenleitlinie im Unternehmenshandbuch für die BAUER Gruppe implementiert. Hiernach sind in den Tochterfirmen angemessene Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung der für die Unternehmensgruppe geltenden Regeln zu gewährleisten. Durch die Geschäftsführungen der Konzernunternehmen ist zudem bei den Mitarbeitern das Bewusstsein zu schärfen, dass Verstöße gegen geltendes Recht und ethische Grundsätze für das einzelne Unternehmen und den Konzern weitreichende Auswirkungen haben können.

Für die BAUER Gruppe wurde ein Werteprogramm und Ethikmanagementsystem entwickelt und verbindlich eingeführt. Die Anweisung im Unternehmenshandbuch zum Werteprogramm und Ethikmanagement erhalten die Mitarbeiter bei der Einstellung. Grundlage des Ethikmanagementsystems ist ein auch auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichter Verhaltenskodex der BAUER Gruppe. Als besonders wichtige Grundwerte werden darin Selbstverantwortung, Zuverlässigkeit und korrektes Verhalten herausgestellt und die Verhaltensgrundsätze zu Einzelthemen nach ausgewählten Risikofeldern festgelegt.

Besondere Aufmerksamkeit wird im Rahmen des Ethikmanagementsystems auf regelgerechtes Verhalten durch die Geschäftsführungen und Mitarbeiter in den Bereichen Anti-Korruption und Kartellrecht gelegt. Das Ethikmanagementsystem umfasst jedoch als Schwerpunktthemen auch die Sicherstellung der Einhaltung von Rechtsvorschriften und Geschäftsethik im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden, die Produktsicherheit, Gefahren für die Gesundheit von Menschen und für die Umwelt aus unseren Leistungen, Exportbeschränkungen, Steuer- und Sozialabgabepflichten, Rechnungslegung, Datenschutz und Anti-Diskriminierung.

Zur Implementierung des Ethikmanagementsystems sind in den Organisationseinheiten, soweit erforderlich, Ethik-Beauftragte zu bestellen und die Inhalte des Ethikmanagementsystems sind aktiv durch die Geschäftsleitungen und das Management zu kommunizieren. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung werden im Rahmen einer Risikobetrachtung die Maßnahmen im Ethikmanagement durch den Ethik-Beauftragten analysiert. Soweit sinnvoll werden die Einzelthemen des Ethikmanagementsystems durch spezielle Unternehmensbeauftragte sowie durch Spezialabteilungen bearbeitet, die die Einhaltung geltender Regeln und Verhaltensanforderungen organisieren. Die wesentlichen

für die Unternehmen der BAUER Gruppe geltenden Regeln werden im Unternehmenshandbuch niedergelegt. Im Bereich der Anti-Korruption wird zum Beispiel das Vier-Augen-Prinzip als wesentliches Instrument für die relevanten Funktionen im Unternehmen festgeschrieben.

Über die Tochterfirma BAUER Training Center GmbH werden Schulungen und Trainings für die Unternehmensgruppe organisiert. Für die Schwerpunktthemen Anti-Korruption und Kartellrecht sowie für den Bereich des Schutzes personenbezogener Daten werden insbesondere spezielle Präsenzs Schulungen durchgeführt und für baunahe Firmen wird das vom EMB-Wertemanagement Bau e.V. entwickelte Compliance E-Learning Programm allen relevanten Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Ethikmanagementsystems wird durch interne Prüfungen seitens der Internen Revision sowie in den baunahen Firmen in Deutschland zusätzlich bei den Mitgliedsfirmen des EMB-Wertemanagement Bau e.V. durch externe Audits überprüft und aus Prüfungsfeststellungen heraus gegebenenfalls Systemverbesserungen veranlasst. Zudem wirken die bestellten Ethikmanagement-Beauftragten auf Verbesserungen des Ethikmanagementsystems hin.

Zur Aufdeckung von Verstößen wurde zudem ein Hinweisgebersystem im Unternehmenshandbuch implementiert und die Kontaktdaten hieraus zur Internen Revision sowie zum externen Ombudsmann sind auf der Internetseite der BAUER Aktiengesellschaft www.bauer.de unter der Rubrik ‚BAUER Gruppe‘ – ‚Ethikmanagement‘ – ‚Ombudsmann‘ veröffentlicht. Das Hinweisgebersystem räumt sowohl den Beschäftigten als auch Dritten – insbesondere Kunden und Lieferanten – die Möglichkeit ein, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.

Schrobenhausen, den 3. April 2020

BAUER Aktiengesellschaft



Dipl.-Phys. Michael Stomberg
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Ing. (FH)
Florian Bauer, MBA



Dipl.-Betriebswirt (FH)
Hartmut Beutler



Peter Hingott